

Die verborgenen Talente der BD Saf-T-Intima™



Helping all people
live healthy lives

BD Saf-T-Intima™

Das integrierte IV-Sicherheitskathetersystem Ihrer Wahl
für die subkutane Infusionstherapie

Distributed by

puras

031 996 85 85
puras.ch



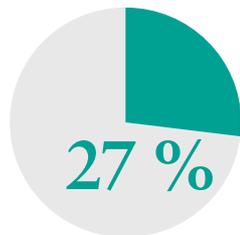
Die subkutane Infusionstherapie

– eine Technik, die immer häufiger eingesetzt wird

Die subkutane Infusion**, die erstmals 1865 in Neapel angewandt wurde, wird bei diesen Therapieformen immer häufiger eingesetzt:

- Rehydratation
- Palliativpflege
- pädiatrische Pflege
- postoperative Schmerztherapie

Bei einer alternden Bevölkerung und globalen wirtschaftlichen Belastungen kann die Hypodermoklyse eine kostengünstige und effektive Alternative zu den etablierten intravenösen Techniken darstellen. Im Falle einer Dehydratation kann eine frühzeitige Intervention ernsthafte Komplikationen¹ vermeiden.

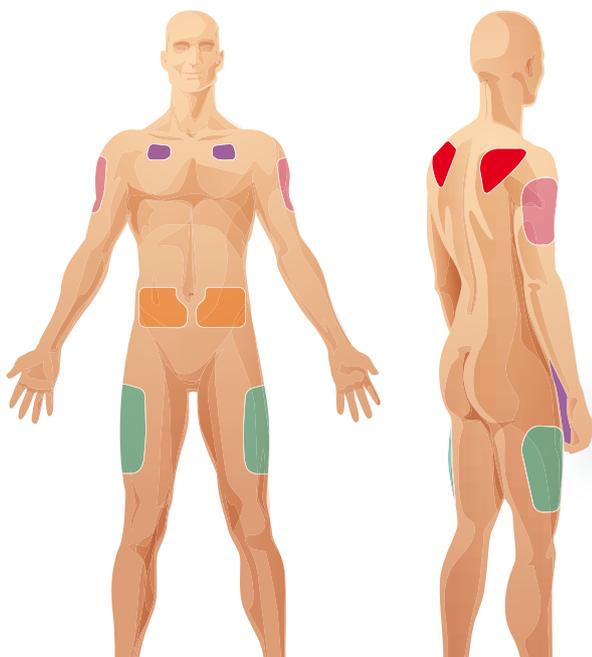


bei 27 % der Personen, die aus einem Pflegeheim in ein Krankenhaus überwiesen werden mussten, war die Ursache eine Dehydratation²



Dehydratation ist bei älteren Menschen einer der 10 Hauptgründe für eine Einweisung in ein Krankenhaus²

Die Hypodermoklyse hat den Vorteil, dass im Vergleich zu der begrenzten Anzahl intravenöser Punktionsstellen eine Vielzahl subkutaner Injektionsstellen vorhanden sind. Und dies bedeutet einen verbesserten Patientenkomfort.



- Schulterblatt
- subklavikuläre Thoraxwand
- vordere Bauchdecke
- Vorderseiten der Oberarme
- Vorderseiten der Oberschenkel

*CE-Zulassung erteilt durch die benannte Stelle BSI (The British Standards Institution)
**auch bekannt als Hypodermoklyse oder interstitielle Infusion

Von Ihren Kollegen empfohlen

Flügelkanülen
aus Stahl

subkutane
Infusionstherapie

IV-Katheter

Derzeit werden für die subkutane Infusionstherapie überwiegend intravenöse Kathetersysteme verwendet.

Beim Vergleich von peripheren intravenösen Kathetern und Flügelkanülen aus Stahl haben wir festgestellt, dass intravenöse Katheter dazu beitragen können:

- die Katheterverweildauer zu verlängern³
- Hautreaktionen zu vermindern³
- Nadelstichverletzungen drastisch zu reduzieren³
- das Risiko für einen verminderten Durchfluss zu vermindern, da kein Schliffwinkel vorhanden ist⁴

Idealerweise trägt das Design eines intravenösen Katheters zu einem verbesserten Patientenkomfort bei und stellt sicher, dass die angestrebte Verweildauer erreicht werden kann. Aus diesen Gründen sollten Instrumente für einen subkutanen Zugang die folgenden Produkteigenschaften haben:

- kurzer, periphervenöser IV-Katheter in der Größe 24 G
- bequem anliegende Flügel zur Unterstützung
- integrierte kurze Verlängerung für eine sanfte Punktion und um Bewegungen des Katheters nach dem Legen zu vermindern
- integrierter Sicherheitsmechanismus zur Gewährleistung der Sicherheit des Anwenders beim Legen der Kanüle

Der Einsatz von Produkten mit diesen Eigenschaften wird von führenden Experten empfohlen¹.



Das integrierte IV-Sicherheitskathetersystem **BD Saf-T-Intima™** verfügt über alle oben empfohlenen Eigenschaften. Der Einsatz in der subkutanen **Infusionstherapie** wurde durch das **BSI (The British Standards Institution)** bestätigt.

Integriertes IV-Sicherheitskathetersystem



6 Gründe, warum BD Saf-T-Intima™ Ihre erste Wahl für die subkutane Infusionstherapie ist:

- 1** **Patientenkomfort**

Das BD Vialon™ Biomaterial hat die Eigenschaft, weich zu werden, was Probleme durch ein Abknicken des Katheters verhindert. Für den Patienten ist dies im Vergleich zu einer Stahlkanüle angenehmer.
- 2** **Längere Verweildauer**

Das BD Vialon™ Kathetermaterial ermöglicht bei der intravenösen Infusionstherapie eine längere Verweildauer bei einem geringeren Phlebitis-Risiko⁵. Diese Materialeigenschaften helfen, die Verweildauer für s.c.-Infusionen zu gewährleisten.
- 3** **Kosteneinsparungen**

BD Saf-T-Intima™ verfügt über eine vormontierte Verlängerung und kann dadurch Zusatzkosten vermeiden. Darüber hinaus trägt die längere Verweildauer zu einer Kostenreduzierung im Bereich der Katheter und zu einer geringeren Arbeitsbelastung bei.
- 4** **Schutz des Anwenders vor Nadelstichverletzungen**

Mehr Schutz vor Nadelstichverletzungen für Patienten und Anwender. Der Teleskop-Kanülenschutz der BD Saf-T-Intima™, der die Kanüle beim Zurückziehen vollständig abdeckt, vermindert das Risiko von Nadelstichverletzungen.
- 5** **vermindertes Infektionsrisiko**

Mit dem Konzept eines integrierten Systems wird das Infektionsrisiko für den Patienten reduziert, da bei der subkutanen Anwendung die wichtigen Blutgefäße umgangen werden. Darüber hinaus ist der Anwender vor Kontakten mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten geschützt.
- 6** **für eine sichere Umwelt**

DEHP-frei

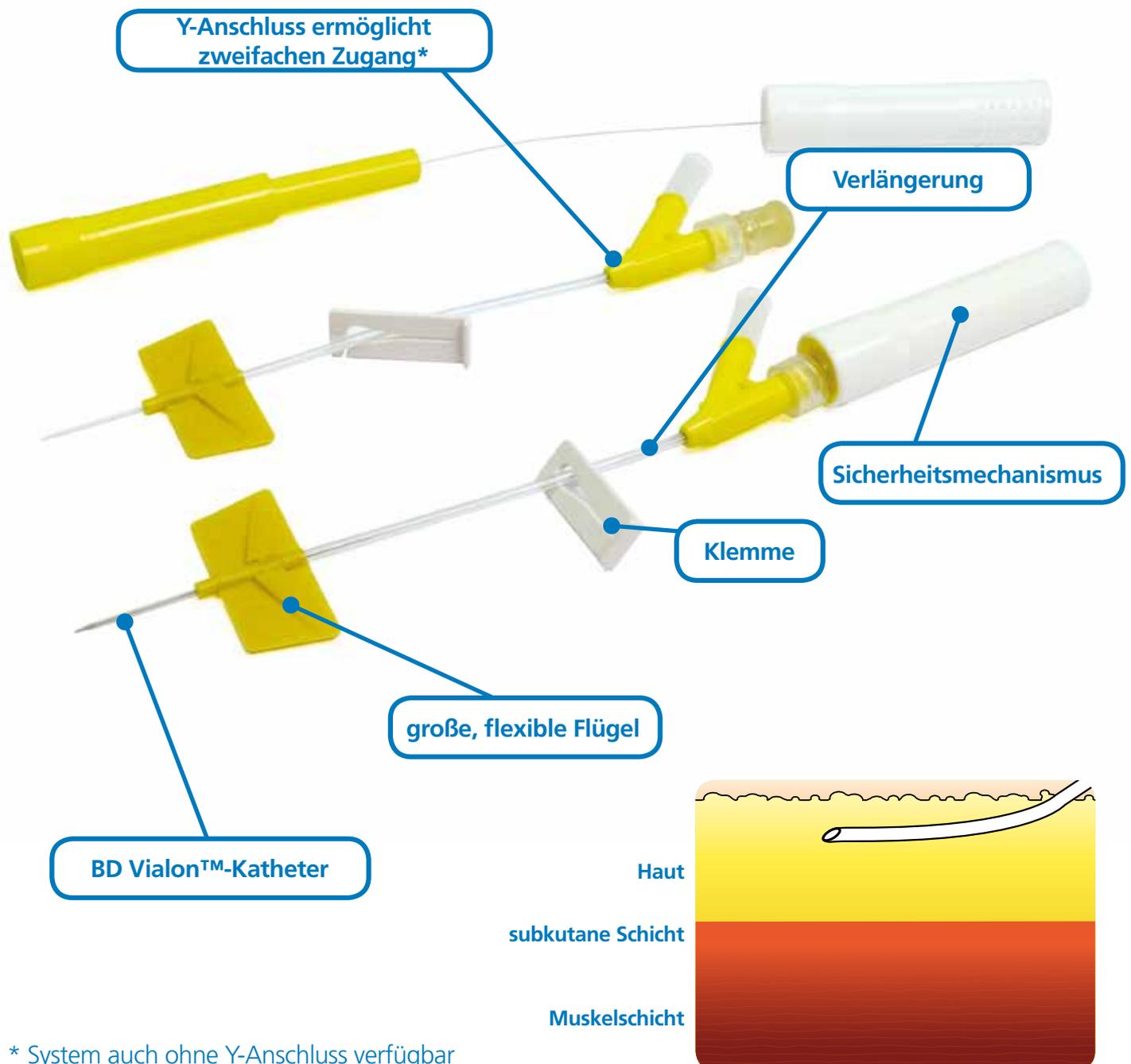


BD Saf-T-Intima™ Integriertes IV-Sicherheitskathetersystem

verborgene Talente ... effizienter Schutz

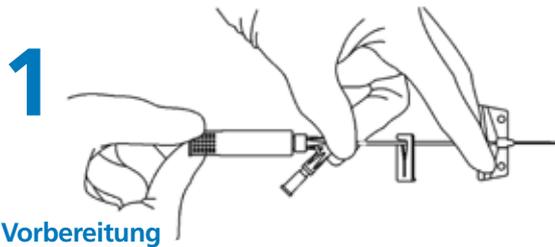
Das BD Saf-T-Intima™ Integrierte IV-Sicherheitskathetersystem mit passivem Sicherheitsmechanismus - ein weiterer Sicherheitskatheter von BD, bei dessen Design wir an Ihre Sicherheit gedacht haben.

Zum patentierten Design des Sicherheitsmechanismus gehört ein Teleskop-Kanülenschutz, der die Kanüle beim Herausziehen aus dem Katheter passiv schützt und Anwender und andere vor möglichen Nadelstichverletzungen bewahrt.



* System auch ohne Y-Anschluss verfügbar

BD Saf-T-Intima™ für den Einsatz in der subkutanen Infusionstherapie



1 Vorbereitung

- Halten Sie das System wie abgebildet und drehen Sie den weißen Sicherheitsmechanismus, um die Kanüle zu lösen (Abb. 1).

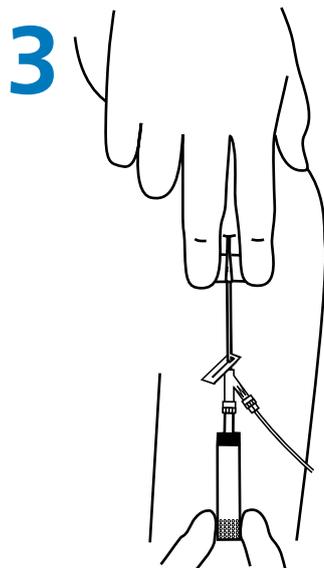
Vorfüllen

- Ein Vorfüllen des Katheters wird durch Entfernen der Filterkappe am Y-Anschluss und durch Konnektion des Infusionssets ermöglicht. Nach der Punktion kann die Infusion durch Öffnen und Regeln der Infusionslösung aus dem Infusionsset in Gang gesetzt werden.



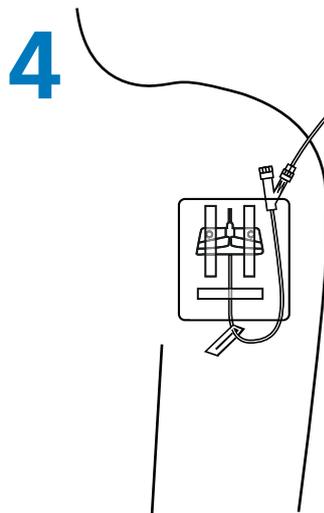
2a Punktion

- Halten Sie das System an den genoppten Oberflächen der Flügel und pressen Sie diese fest zusammen (Abb. 2a).
- Zum Auffinden des subkutanen Gewebes drücken Sie mit Daumen und Zeigefinger die Haut um die Punktionsstelle herum leicht zusammen (Abb. 2b).
- Führen Sie den Katheter und die Kanüle in voller Länge in einem 30° - 45° Winkel in die Haut ein (Abb. 2b).



3 Entfernen der Kanüle

- Legen Sie die Flügel flach auf die Hautoberfläche und ziehen Sie den weißen Sicherheitsmechanismus in einer geraden, stetigen Bewegung zurück, bis sich der Kanülenschutz vom System ablöst (Abb. 3).
- Entsorgen Sie die Kanüle umgehend in einem durchstich- und leckagesicheren Entsorgungsbehälter.



4 Fixierung

- Fixieren Sie den Katheter und legen Sie einen sterilen Verband gemäß den haus-internen Richtlinien an.

- 1 Hypodermoclysis Review. Report written by Andrew Jackson, IV Nurse Consultant and owner of IVTEAM.com. December 2011, data on file.
- 2 Remington, R. and Hultman, T. (2007) Hypodermoclysis to treat dehydration: A review of the evidence. JAGS. 55(12), p.2051-2055.
- 3 Dawkins, L., Britton, D., Johnson, I., Higgins, B. and Dean, T. (2000) A randomized trial of winged Vialon cannulae and metal butterfly needles. International Journal of Palliative Nursing. 6(3), p.110-116.
- 4 Dickman A, Schneider J, Varga J. The Syringe Driver (2nd ed). Oxford: Oxford University Press; 2005.
- 5 Maki DG, Ringer M. Risk factors for infusion-related phlebitis with small peripheral venous catheters: a randomized controlled trial; Ann Intern Med 1991;114; p. 845-854.

BD Saf-T-Intima™	neue Produkt-Nr.	subkutan	i.v.
ohne Y-Anschluss, gelb, 24 G x 19 mm	383318	✓	✓
mit Y-Anschluss, gelb, 24 G x 19 mm	383319	✓	✓
ohne Y-Anschluss, blau, 22 G x 19 mm	383328	✓	✓
mit Y-Anschluss, blau, 22 G x 19 mm	383329	✓	✓
ohne Y-Anschluss, rosa, 20 G x 25 mm	383338	-	✓
mit Y-Anschluss, rosa, 20 G x 25 mm	383339	-	✓
mit Y-Anschluss, grün, 18 G x 25 mm	383348	-	✓

